



## Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.65 RRB 1942/2442**  
Titel **Landwirtschaftliche Winterschule Bülach.**  
Datum 10.09.1942  
P. 897–898

[p. 897] Über die Ausführung der Rohbauarbeiten, sowie der Gipsarbeiten, der sanitären und elektrischen Installationen und der Zentralheizung für den Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Bülach ist öffentliche Submission veranstaltet worden. Gleichzeitig wurde für die Lieferung des Eß- und Küchengeschirrs eine Offerte eingezogen. Die eingereichten, nachgeprüften Offerten lauten:

a) Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Kanalisationsarbeiten.

Es liegen 9 Angebote im Betrage von Fr. 87 100.- bis 90 580.90 vor, ferner eine Teilofferte für die Erdarbeiten im Betrage von Fr. 6288.-. Es empfiehlt sich Vergebung der Arbeiten in zwei Losen, und zwar die Erd- und Kanalisationsarbeiten im Betrage von Fr. 14 754.- an A. Huber, Baumeister, Bülach, und die Maurer- und Eisenbetonarbeiten im Betrage von Fr. 72 295.25 an die Kollektivfirma Meier & Co., Glattfelden, und F. und K. Egle, Bülach.

Gesamtvergebungssumme	Fr. 87 049.25
plus Taglohnarbeiten	“ 8 190.-
Total	Fr. 95 239.25

Voranschlag Fr. 106 171.-

b) Granitarbeiten.

Eingegangen sind 8 Angebote im Betrage von Fr. 6194.- bis Fr. 7169.-. Die Granitbodenbeläge unter Pos. 7 und 8 können durch Klinkerplatten, die wesentlich billiger sind, ersetzt werden. Die Offerten reduzieren sich dementsprechend auf Fr. 1769.- bis Fr. 3069.-. Die Arbeiten sind an J. Angst, Bülach, im Betrage von Fr. 1912.40 zu vergeben. Voranschlag Fr. 962.-.

c) Kunststeinarbeiten.

Hiefür wurden 3 Offerten im Betrage von Fr. 5314.10 bis Fr. 7112.70 eingereicht. Die billigsten Bewerber, Gebrüder Albrecht, Embrach, sind gut ausgewiesen, sodaß die Arbeiten an diese Firma vergeben werden können. Vergebungssumme Fr. 5314.10. Voranschlag Fr. 7176.-.

Zur Einsparung von Zement wurden auch Offerten in Natursandstein eingezogen. Die sieben vorliegenden Offerten bewegen sich zwischen Fr. 15 932.35 und Fr. 23 008.20. Da im Voranschlag jedoch nur Fr. 7176.- zur Verfügung stehen, muß von der Verwendung von Natursandstein abgesehen werden.

d) Zimmerarbeiten.

Die sieben Angebote variieren zwischen Fr. 29 373.15 und Fr. 32 014.60. Die Arbeiten lassen sich in zwei ungefähr gleich große Lose aufteilen, wobei die Firmen E. Greutert, Bülach. und Jos. Hausheer, Eglisau, berücksichtigt werden können. Gesamtvergebungssumme Fr. 31 750. Voranschlag Fr. 22 100.



e) Spenglerarbeiten.

Die vier eingegangenen Offerten lauten auf Fr. 3815.05 bis Fr. 3864.95. Es empfiehlt sich Vergebung der Arbeiten in zwei Dosen an O. Meier, Winkel-Bülach, und W. von Wartburg, Bülach. Gesamtvergebungssumme Fr. 3827.45. Voranschlag Fr. 4459.-.

f) Dachdeckerarbeiten.

Von den sechs eingereichten Angeboten zwischen Fr. 10 632.- und Fr. 10 716.50 können diejenigen von E. Biglers Erben, Bülach, und L. Oesch, Embrach, berücksichtigt werden. Gesamtvergebungssumme Fr. 10 650. Voranschlag Fr. 9750.

g) Gipserarbeiten.

Die vier Offerten bewegen sich zwischen Fr. 11 882.80 und Fr. 13 686.25. Es rechtfertigt sich, den Hauptteil der Arbeit im Betrage von Fr. 9980 an den billigsten, als leistungsfähig bekannten Bewerber H. Zeugin, Bülach, zu vergeben; für die andere, kleinere Arbeit im Betrage von Fr. 2500 kommt die Firma L. Fieramonte, Bülach, in Betracht.

Gesamtvergebungssumme		Fr. 12 480
hiezuh Tagelohnarbeiten:	H. Zeugin	“ 1 000
	“	“
	L. Fieramonte	“ 250
	Total	Fr. 13 730

Voranschlag Fr. 13 017.

h) Sanitäre Installationen.

Über diese Arbeiten liegen vier Offerten im Betrage von Fr. 26 412.90 bis Fr. 26 985.65 vor. Die Arbeiten für den Schulbau im Betrage von Fr. 17 000 können an die Firma W. Ringer, Bülach, und diejenigen für das Wohnhaus im Betrage von Fr. 9500 an die Firma H. Egles Erben, Bülach, vergeben werden. Gesamtvergebungssumme Fr. 26 500. Voranschlag Fr. 30 160.

i) Elektrische Installationen.

Es sind vier Angebote eingegangen, die sich zwischen Fr. 16 733.80 und Fr. 17 745.20 bewegen. Der Vergebung der Arbeiten an die ortsansässige, als leistungsfähig bekannte Firma J. und A. Meisser im Betrage von Fr. 16 847.05 steht nichts im Wege. Voranschlag Fr. 17 719.-.

k) Zentralheizungsanlage.

Eingegangen sind acht Offerten, die auf Fr. 15 761 bis Fr. 24 520 lauten. Das billigste, von W. Ringer, Bülach, stammende Angebot fällt von vornherein außer Betracht, da dieser Unternehmer als Heizungsfirma wenig bekannt ist, sich über bereits ausgeführte Anlagen der in Frage stehenden Größe nicht ausweisen kann und überdies für die Ausführung des großem Teils der sanitären Anlagen berücksichtigt werden soll. Die preislich an zweitbilligster Stelle stehende Firma Wenzinger & Co., Zürich, hat in den letzten Jahren größere staatliche Aufträge erhalten, was bei der drittbilligsten Firma U. Steiger, Zürich II, nicht der Fall ist. Da das Angebot der letztgenannten Firma den Anforderungen entspricht und die Erkundigungen über sie befriedigend lauten, kann Vergebung der Arbeiten im Betrage von Fr. 17 240 an U. Steiger, Zürich, erfolgen. Voranschlag Fr. 21 320.

l) Eß- und Küchengeschirr.



Von der Spezialfirma Schwabenland, Zürich 1, liegt eine Offerte im Betrage von Fr. 4947.50 vor.

Zur Vermeidung von Preissteigerungen empfiehlt es sich, das Geschirr jetzt schon zu beschaffen. Die genannte Firma ist auf Küchengeschirr und -maschinen spezialisiert und bietet Gewähr für tadellose Bedienung. Die Einheitspreise können als angemessen bezeichnet werden. Voranschlag Fr. 4329.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschließt der Regierungsrat:

I. Für den Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Bülach werden an Bauarbeiten und Lieferungen vergeben:

	im Betrage von Fr.
Die Erd- und Kanalisationsarbeiten an A. Huber, Baumeister, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	14 754.-
die Maurer- und Eisenbetonarbeiten an die Kollektivfirma Meier & Co., Glattfelden, und F. und K. Egle, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	80 485.25
die Granitarbeiten an J. Angst, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	1 912.40
die Kunststeinarbeiten an Gebr. Albrecht, Embrach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	5 314.10
// [p. 898]	
die Zimmerarbeiten an E. Greutert, Bülach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	17 000.-
an Jos. Hausheer, Eglisau, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	14 750.-
die Spenglerarbeiten an O. Meier, Winkel-Bülach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	2 350.-
an W. von Wartburg, Bülach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	1 477.45
die Dachdeckerarbeiten an E. Biglers Erben, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	6 000.-
an L. Oesch, Embrach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	4 650.-
die Gipsarbeiten an H. Zeuglin, Bülach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	10 980.-
an L. Fieramonte, Bülach, gemäß Offerte vom 13. Juli 1942	2 750.-
die sanitären Installationen an W. Ringer, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	17 000.-
an H. Egles Erben, Bülach, gemäß Offerte vom 14. Juli 1942	9 500.-
die elektrischen Installationen	18 847.05



an J. und A. Meisser, Bülach, gemäß Offerte  
vom 11. Juli 1942  
die Zentralheizungsanlage 17 240.-  
an U. Steiger, Zürich II, gemäß Offerte  
vom 25. Juli 1942  
die Lieferung von Eß- und Kochgeschirr an die Firma Schwabenland, Zürich 4 947.50  
1, gemäß Offerte vom 30. Juni 1942  
Die Ausgaben gehen zu Lasten des Baukredites für diesen Neubau,  
Spezialneubautenkonto.  
II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten zum Vollzug.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017]